

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die **Maurer-, Beton- und Steinhauerarbeiten** (Lieferung und Versetzen) zum neuen Bundesgerichtsgebäude in Lausanne wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind auf den Bureaux der Architekten Prince, Béguin & Laverrière aufgelegt, und zwar in Lausanne, Avenue Juste Olivier 17, und in Neuenburg, Rue du Bassin 14. Herr Paris, Ingenieur in Lausanne, Petit-Beaulieu, erteilt über die Betonarbeiten jede weiter gewünschte Auskunft.

Übernahmofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Bundesgerichtsgebäude“ versehen bis und mit dem **20. März 1923** franko einzusenden an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 26. Februar 1923.

### Lieferung von Ordonnanzschuhwerk für die schweizerische Armee.

Die unterzeichnete Sektion für Ausrüstung der Kriegstechnischen Abteilung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachstehend verzeichnetem Ordonnanzschuhwerk und Schuhwerkbestandteilen:

30,000 Paar	Marschschuhe 1917.
9,000	„ Bergschuhe 1917.
2,000	„ Kavalleriereitstiefel 1917.
60,000	„ Schnürriemen mit Ferrets aus merz. Maccogara 90 cm, 60—70 kg Reisskraft.
12,000	„ Marschschuhschäfte 1917.
4,000—5,000	„ Bergschuhschäfte 1917.
2,000	„ Kavalleriereitstiefelschäfte 1917.

**Eingabefrist für die Angebote bis und mit 19. März 1923.**

Angebote sind an die unterzeichnete Sektion einzureichen, bei welcher die **Formulare**, die nötigen Angaben enthaltend, zu beziehen sind.

**Ordonnanzmarschschuhe** werden an einzelne Sektionen des Schweiz. Schuhmachermeisterverbandes oder an einzelne Schuhmachermeister keine zur Anfertigung vergeben. Das Zentralkomitee obgenannten Verbandes macht die Eingabe für die Verbandssektionen kollektiv, und es erteilt auf Verlangen jede weitere Auskunft über die Beteiligung der Schuhmachermeister an den Lieferungen.

**Konfektionsvorschriften** können bei der Sektion für Ausrüstung gratis bezogen werden. **Vorlagemuster** werden Interessenten auf Verlangen zur Einsichtnahme zugestellt.

Sektion für Ausrüstung  
der Kriegstechnischen Abteilung.

Bern, den 21. Februar 1923.

(2.)

## Bauarbeiten für Kabellegungen. Notstandsarbeiten.

Über die Erd-, Maurer- und Kanalverlegungsarbeiten Gossau-Wil wird Konkurrenz eröffnet.

Baulänge . . . . .	ca. 16,800 m
Erdbewegungsarbeiten: Graben . . . . .	ca. 13,000 m <sup>3</sup>
Schächte . . . . .	ca. 2,300 m <sup>3</sup>
Kanalart: Gussröhren . . . . .	ca. 1,500 m
Armierte Zementröhren . . . . .	ca. 3,100 m
Unarmierte Zementröhren . . . . .	ca. 11,700 m
Betonarbeiten: Armierter Beton . . . . .	ca. 135 m <sup>3</sup>
Unarmierter Beton . . . . .	ca. 780 m <sup>3</sup>
Verputz . . . . .	ca. 3,700 m <sup>2</sup>
Chaussierungsarbeiten . . . . .	ca. 14,000 m <sup>2</sup>

Diese Arbeit wird in 6 Baulosen vergeben. An gut beschäftigte Firmen werden keine Aufträge erteilt.

Pläne und Bedingungen sind bei der Kreistelegraphendirektion V in St. Gallen, Postgebäude Zimmer Nr. 88, II. Stock, zur Einsicht aufgelegt. Dasselbst können die Eingabeformulare nebst den Baubedingungen und einschlägigen Zeichnungen gegen eine Hinterlage von Fr. 5 bezogen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Grabarbeiten“ versehen bis und mit 24. März 1923 franko einzusenden an die Kreistelegraphendirektion V in St. Gallen.

Die Kreistelegraphendirektion V.

## Grabarbeiten für Kabellegungen.

Über die Erd-, Maurer- und Kanallegungsarbeiten für die Kabelanlage in verschiedenen Quartieren der Stadt Genf und deren Umgebung wird Konkurrenz eröffnet.

Leitungsgraben . . . . .	zirka 4500 m
Grabarbeiten . . . . .	" 1600 m <sup>3</sup>
für Kabelschächte . . . . .	" 50 m <sup>3</sup>
" Säulen . . . . .	" 21 m <sup>3</sup>
Legen " von Zoresen . . . . .	" 2700 m
" Zementkanälen . . . . .	" 350 m
" Wiederöffnen bestehender Kanalisationen . . . . .	" 1450 m
Betonarbeiten . . . . .	" 21 m <sup>3</sup>

Die Verwaltung behält sich das Recht vor, die Arbeit in mehrere Baulose einzuteilen.

Pläne und Bedingungen sind beim Telephonbureau Genf, Quai de la poste 12, zur Einsicht aufgelegt. Die Eingabeformulare können daselbst bezogen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Grabarbeiten in Genf“ versehen bis 21. März franko einzusenden an das

Telephonbureau Genf.

## Gusseiserne Schachtrahmen mit Deckel.

Für die Lieferung von gusseisernen Schachtrahmen mit Deckel nach den Zeichnungen B<sub>1</sub>-2344 und 1809 wird Konkurrenz eröffnet.

Gewicht per Garnitur nach Zeichnung B<sub>1</sub>-2344 ca. 275 kg und nach Zeichnung B<sub>1</sub>-1809 ca. 300 kg.

**Material:** Grauguss (Minimalbruchfestigkeit 3400 kg/cm<sup>2</sup>), heiss geteert. Die erforderlichen Eisenmodelle sind vorhanden und werden den Lieferanten zur Verfügung gestellt.

**Zeichnungen und Vorschriften** für Lieferung von gusseisernen Schachtrahmen mit Deckel können von der Unterzeichneten bezogen werden.

**Angaben:** Preise per 100 kg bei Lieferung von 50 oder 100 Garnituren, a. frei verladen Werkbahnstation, b. franko Station Ostermündigen, Bern. Kürzeste verbindliche Lieferfrist. Offerten, klauselfrei, sind mit der Aufschrift „Schachdeckelofferte“ bis zum 15. März 1923 verschlossen zu adressieren an die  
**Obertelegraphendirektion.**

## Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern	Eidg. Oberforstinspektor	Forstliche Hochschulbildung. Kenntnis der Landessprachen. Praktische Erfahrungen auf allen Gebieten der Forstwirtschaft	6200 bis 10,500, nebst Teuerungszulagen	31. März 1923 (3.)
Militärdepartement, Abteilung für Infanterie	Mehrere Hauptleute und Subalternoffiziere im Instruktionkorps der Infanterie	Probendienst als Instruktionsaspirant und Abgangszeugnis der Militärschule Zürich	*)	3. März 1923 (2.)
*) Fr. 4200—5800 für Hauptleute, „ 3700—4800 für Subalternoffiziere, } nebst Teuerungszulagen.				
Militärdepartement, Abteilung für Artillerie	Subalternoffizier im Instruktionkorps der Artillerie	Kenntnis von zwei Landessprachen. Abgeschlossener Studiengang	3700 bis 4800, nebst den gesetzl. Teuerungszulagen	9. März 1923 (1.)
Volks-wirtschafts-departement, Veterinäramt in Bern	Registrator des eidg. Veterinäramts	Gute allgemeine Bildung. Erfahrung im Verwaltungsdienst. Beherrschung zweier Landessprachen	3700 bis 4800, plus die gesetzl. Teuerungszulagen	10. März 1923 (2.)

Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.

## **Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.**

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

### **Postverwaltung.**

Posthalter, Telegraphist und Telephonist in Steinen (Schwyz). Anmeldung bis zum 10. März 1923 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Posthalter und Briefträger in Grüze.

Posthalter, Briefträger und Telegraphist in Pfyn.

Anmeldung bis zum 10. März 1923 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Posthalter und Telegraphist in Truns. Anmeldung bis zum 10. März 1923 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Gehilfe II. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle). Anmeldung bis zum 3. März 1923 bei der Oberpostdirektion.

Posthalter und Telegraphist in Lausanne 13 (Jordils). Anmeldung bis zum 3. März 1923 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Briefträger in Mendrisio. Anmeldung bis zum 3. März 1923 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

### **Telegraphen- und Telephonverwaltung.**

Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Basel. Anmeldung bis zum 3. März 1923 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Zürich. Anmeldung bis zum 3. März 1923 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.



## **Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.02.1923
Date	
Data	
Seite	657-660
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 647

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.